

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/10535 –

Weiterentwicklung der KI-Strategie der Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Strategie für künstliche Intelligenz (KI) der Bundesregierung wurde im November 2018 veröffentlicht (<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/997532/1550276/3f7d3c41c6e05695741273e78b8039f2/2018-11-15-ki-strategie-data.pdf>). Am 2. Dezember 2020 hat das Bundeskabinett die Fortschreibung der KI-Strategie verabschiedet und bekannt gegeben, dass die Mittel von 3 auf 5 Mrd. Euro bis 2025 erhöht werden (<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2020/12/20201202-kabinett-beschliesst-fortschreibung-ki-strategie-bundesregierung.html>). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 7. November 2023 einen KI-Aktionsplan vorgestellt, der „eine Vorleistung [sei], um gemeinsam mit anderen Ressorts und Stakeholdern die KI-Strategie der Bundesregierung insgesamt weiterzuentwickeln und auf die neuen Herausforderungen auszurichten“ (<https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/digitale-wirtschaft-und-gesellschaft/kuenstliche-intelligenz/ki-aktionsplan.html>).

1. Wie viele Mittel sind aus den im Jahr 2020 bereitgestellten 5 Mrd. Euro der KI-Strategie bisher abgeflossen?

Wie viele Mittel sind von den verbliebenen Mitteln fest gebunden?

Für die Umsetzung der Strategie für Künstliche Intelligenz (KI) der Bundesregierung (KI-Strategie) in den Jahren 2018 bis 2025 wurden bisher insgesamt 3,5 Mrd. Euro an zusätzlichen Mitteln zur Verfügung gestellt: drei Tranchen à 500 Mio. Euro mit den Bundeshaushalten 2019, 2020 und 2021 sowie 2 Mrd. Euro über die Ziffer 43 des Konjunktur- und Zukunftspaketes. Bisher sind hiervon rund 1,97 Mrd. Euro abgeflossen sowie über 1,04 Mrd. Euro gebunden.

2. Ist es weiterhin ein Vorhaben der Regierungskoalition, die KI-Strategie der Bundesregierung insgesamt weiterzuentwickeln, wenn ja, wie sieht der Zeitplan und die Meilensteinplanung aus, und wenn nein, warum nicht?
9. Welche Prioritäten will die Bundesregierung bei der Weiterentwicklung der KI-Strategie setzen?

Die Fragen 2 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 191 der Abgeordneten Jana Schimke der Fraktion der CDU/CSU auf Bundestagsdrucksache 20/8261 verwiesen.

3. Welches Ressort hat bzw. welche Ressorts haben innerhalb der Bundesregierung die Federführung für die angekündigte Weiterentwicklung der KI-Strategie inne?

Die Federführung für die KI-Strategie der Bundesregierung liegt beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

4. Wie oft und wann hat das federführende Ressort bzw. haben die federführenden Ressorts in dieser Legislaturperiode den Ressortkreis der Bundesregierung zu Gesprächen über die Weiterentwicklung der KI-Strategie des Bundes eingeladen (bitte tabellarisch auflisten)?

Die federführenden Ressorts BMBF, BMAS und BMWK haben in der 20. Legislaturperiode bei verschiedenen Terminen mit dem Ressortkreis Gespräche über die KI-Strategie der Bundesregierung geführt. Dabei wurden auch Aspekte der Weiterentwicklung der KI-Strategie angesprochen. Eine Auflistung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Datum	Terminbezeichnung
25.08.2022	Sitzung der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre zu digitalpolitischen Themen auf Einladung von ChefBK
24.01.2023	Sitzung der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre zu digitalpolitischen Themen auf Einladung von ChefBK
05./06.03.2023	Kabinettsklausur in Schloss Meseberg
20.04.2023	Ressortbesprechung zur KI-Strategie auf Abteilungsleiterebene
10./17./19.07.2023	Fünf Workshops zu Schwerpunkten der KI-Strategie unter Leitung der drei federführenden Ressorts (Arbeitsebene)
11.07.2023	Sitzung der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre zu digitalpolitischen Themen auf Einladung von ChefBK
29./30.08.2023	Kabinettsklausur in Schloss Meseberg
12.10.2023	Sitzung der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre zu digitalpolitischen Themen auf Einladung von ChefBK
29.02.2024	Sitzung der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre zu digitalpolitischen Themen auf Einladung von ChefBK

5. Wie viele Mittel stehen nach gegenwärtiger Planung der Bundesregierung in den Jahren 2024 und 2025 für Neubewilligungen im KI-Bereich zur Verfügung (bitte insgesamt und nach Ressorts aufgliedern)?

Es wird auf die Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/10348, auf die Schriftliche Frage 130 des Abgeordneten Thomas Jarzombek der Fraktion der CDU/CSU auf Bundestagsdrucksache 20/8347, auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU auf Bundestagsdrucksache 20/9267 sowie auf die Schriftliche Frage 122 des Abgeordneten Thomas Jarzombek der Fraktion der CDU/CSU auf Bundestagsdrucksache 20/9462 verwiesen.

Für 2025 sind keine Angaben möglich, da das Haushaltsaufstellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

6. Beabsichtigt ggf. das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), durch einen ressorteigenen KI-Aktionsplan ebenfalls in Vorleistung zu gehen, um gemeinsam mit anderen Ressorts und Stakeholdern die KI-Strategie der Bundesregierung insgesamt weiterzuentwickeln und auf die neuen Herausforderungen auszurichten, wenn ja, wann soll der KI-Aktionsplan des BMAS vorgestellt werden, und was sind die zentralen Aktionen eines etwaigen Planes, und wenn nein, warum nicht?
7. Beabsichtigt ggf. das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), durch einen ressorteigenen KI-Aktionsplan ebenfalls in Vorleistung zu gehen, um gemeinsam mit anderen Ressorts und Stakeholdern die KI-Strategie der Bundesregierung insgesamt weiterzuentwickeln und auf die neuen Herausforderungen auszurichten, wenn ja, wann soll der KI-Aktionsplan des BMWK vorgestellt werden, und was sind die zentralen Aktionen eines etwaigen Planes, und wenn nein, warum nicht?
8. Beabsichtigt ggf. das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), durch einen ressorteigenen KI-Aktionsplan ebenfalls in Vorleistung zu gehen, um gemeinsam mit anderen Ressorts und Stakeholdern die KI-Strategie der Bundesregierung insgesamt weiterzuentwickeln und auf die neuen Herausforderungen auszurichten, wenn ja, wann soll der KI-Aktionsplan des BMDV vorgestellt werden, und was sind die zentralen Aktionen eines etwaigen Planes, und wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 6 bis 8 werden gemeinsam beantwortet.

Die drei federführenden Ressorts für die KI-Strategie der Bundesregierung (BMBF, BMWK und BMAS) arbeiten gemeinsam an deren Umsetzung sowie an etwaigen Nachjustierungen. Damit reagieren die Federführer auch auf neue Herausforderungen durch technologische Entwicklungen. Die Federführer arbeiten hier eng mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zusammen. Im Auftrag der Bundesregierung erarbeitet die OECD eine Bestandsaufnahme und Standortbestimmung des deutschen KI-Ökosystems im internationalen Vergleich einschließlich von Handlungsempfehlungen. Dieser Bericht wird nach Finalisierung öffentlich vorgestellt werden.

10. Welchen Finanzbedarf sieht die Bundesregierung für die weiterentwickelte KI-Strategie in der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes vor?

Mit dem regierungsinternen Haushaltsaufstellungsverfahren für 2025 wird zeitgleich auch die Finanzplanung für die Folgejahre aufgestellt. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

